

Risikofrei durch die Erntezeit

Vorsorgemaßnahmen und der richtige Versicherungsschutz helfen Landwirten, Gefahren im Herbst zu minimieren und sich für den Schadenfall abzusichern

Köln, 8. August 2014. Brände in Feldscheunen, Unfälle durch Bauernglatteis, beschädigte Arbeitsmaschinen: Der Herbst ist für Landwirte nicht nur Erntezeit, sondern auch ein Jahresabschnitt mit besonders vielen Risiken. Doch darauf kann man sich vorbereiten: Wer sich an die Vorschriften hält, präventiv tätig wird und sich rechtzeitig um einen umfassenden Versicherungsschutz kümmert, braucht die Risiken nicht zu fürchten.

Schäden an Arbeitsmaschinen und Ernteprodukten

Ob Pflug, Maishäcksler oder Mähdrescher: Sie laufen in der Erntezeit auf Hochtouren. Durch Ausfälle oder Schäden zu dieser Zeit gerät nicht nur die Ernte in Verzug, es entstehen auch hohe Reparaturkosten. Mit einer Maschinenversicherung können sich Landwirte gegen unvorhergesehen eingetretene Beschädigungen und Zerstörungen sowie Diebstahl, Einbruchdiebstahl oder Raub absichern. AXA bietet im Profi-Schutz darüber hinaus Folgendes: Wird eine gemietete Arbeitsmaschine beschädigt, kommt die Versicherung für den Schaden auf.

Oft gravierender als defekte Maschinen sind Schäden an den Ernteprodukten selbst. Gärungsprozesse können dazu führen, dass Erzeugnisse vernichtet werden müssen. Ein optimaler Risikoschutz für Landwirte, wie zum Beispiel der Profi-Schutz von AXA, umfasst sowohl Haftpflicht- als auch Sachrisiken – und bietet somit einen guten Schutz bei Schäden an Ernteprodukten.

Erhöhte Brandgefahr

Während der Erntezeit können spätsommerliche Temperaturen und seltene Niederschläge das Risiko von Bränden in Scheunen, Wäldern sowie Räucher-, Trocknungs- oder ähnlichen Erhitzungsanlagen erhöhen. Die Ursachen dafür reichen von defekten Maschinen, Blitzeinschlägen und Staubexplosionen bis zu chemischen Reaktionen bei Kalk und Düngemittel.

Landwirte sollten deshalb elektrische Geräte, insbesondere die Kabelverbindungen, überprüfen, bei der Lagerung der Ernteerzeugnisse eine mögliche Brandgefahr beachten und dafür sorgen, dass Ställe und Lagerstätten mit einem funktionsfähigen Feuerlöscher ausgestattet sind. Nicht verpflichtend, aber dennoch empfehlenswert ist es, an Brandschutzunterweisungen durch qualifizierte Brandschutz-Fachbetriebe teilzunehmen.

Die Versicherung für den Brandfall sollte die Vielzahl an möglichen Brandursachen abdecken. AXA bietet mit dem Profi-Schutz unter anderem eine Versicherung von Ernteerzeugnissen gegen Feuer in offenen und geschlossenen Feldscheunen,

Großballenlagern und Schobern sowie von Wald- und Forstbestand bis zu einer Größe von fünf Hektar. Die Police umfasst zudem den gesamten Tierbestand.

Unfallgefahr auf den Straßen

Landwirtschaftliche Fahrzeuge stellen aufgrund ihrer Überbreite und ihrer reduzierten Geschwindigkeit eine Herausforderung für andere Verkehrsteilnehmer dar. Die Folge: Pkw- und Motorradfahrer schätzen die Dauer für das eigene Überholen oder das Abbiegen der Erntefahrzeuge falsch ein. Landwirte sollten deshalb auf die besonderen Ausmaße, wie gesetzlich vorgeschrieben, aufmerksam machen und Beleuchtungseinrichtungen am Fahrzeug stets gereinigt halten und nutzen.

Unfallgefahr entsteht durch das Verschmutzen von Straßen, zum Beispiel durch das sogenannte „Bauernglatteis“. Bei Regen können vom Anhänger gefallene Ernteerzeugnisse oder Erde aus den Reifenprofilen zu einem Schmierfilm werden, der für andere Fahrzeuge zur Rutschgefahr wird. Besonders für Motorradfahrer ist die Rutschgefahr sehr groß. Landwirte sollten deshalb den Verlust der Ladung so gering wie möglich halten. Mit Planen oder Sicherheitsgurten lässt sie sich ausreichend sichern. Kommt es dennoch zu einer Verschmutzung der Straße, sollten in angemessenen Abständen zur Gefahrenstelle entsprechende Hinweisschilder für Verkehrsteilnehmer aufgestellt und die Straße mit einem Kehrgerät gesäubert werden.

Landwirte sollten auch in dieser Hinsicht ihren Versicherungsschutz überprüfen: Die Kfz-Haftpflichtversicherung deckt grundsätzlich Schäden an den Fahrzeugen anderer Verkehrsteilnehmer ab. AXA bietet mit dem Profi-Schutz für Landwirte eine Betriebshaftpflichtpolice, die auch Arbeitsmaschinen, die nicht zulassungs- und nicht versicherungspflichtig sind, einschließt.

Weitere Informationen für die Presse:

Anja KROLL
Tel.: 0 22 1 / 1 48 – 2 48 34
Fax: 0 22 1 / 1 48 – 3 00 44
E-Mail: anja.kroll@axa.de
Internet: www.AXA.de/presse

Weitere Informationen für Kunden:

AXA Konzern AG
Tel.: 0 22 1 / 1 48 – 4 10 00
E-Mail: service@axa.de
Internet: www.axa.de/geschaefstkunden/landwirtschaft

AXA in Deutschland

Der AXA Konzern zählt mit Beitragseinnahmen von 10,3 Mrd. Euro und mehr als 10.000 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgruppen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen private und betriebliche Vorsorge, Krankenversicherungen, Schaden- und Unfallversicherungen sowie Vermögensmanagement an. Alles Denken und Handeln des Unternehmens geht vom Kunden und seinen Bedürfnissen aus. Die AXA Deutschland ist Teil der AXA Gruppe, einem der weltweit führenden Versicherungsunternehmen und Vermögensmanager mit Tätigkeitsschwerpunkten in Europa, Nordamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die AXA Gruppe einen Umsatz von 91 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis (Underlying Earnings) von 4,7 Mrd. Euro. Das verwaltete Vermögen (Assets under Management) der AXA Gruppe hatte Ende 2013 ein Volumen von 1,1 Billionen Euro.